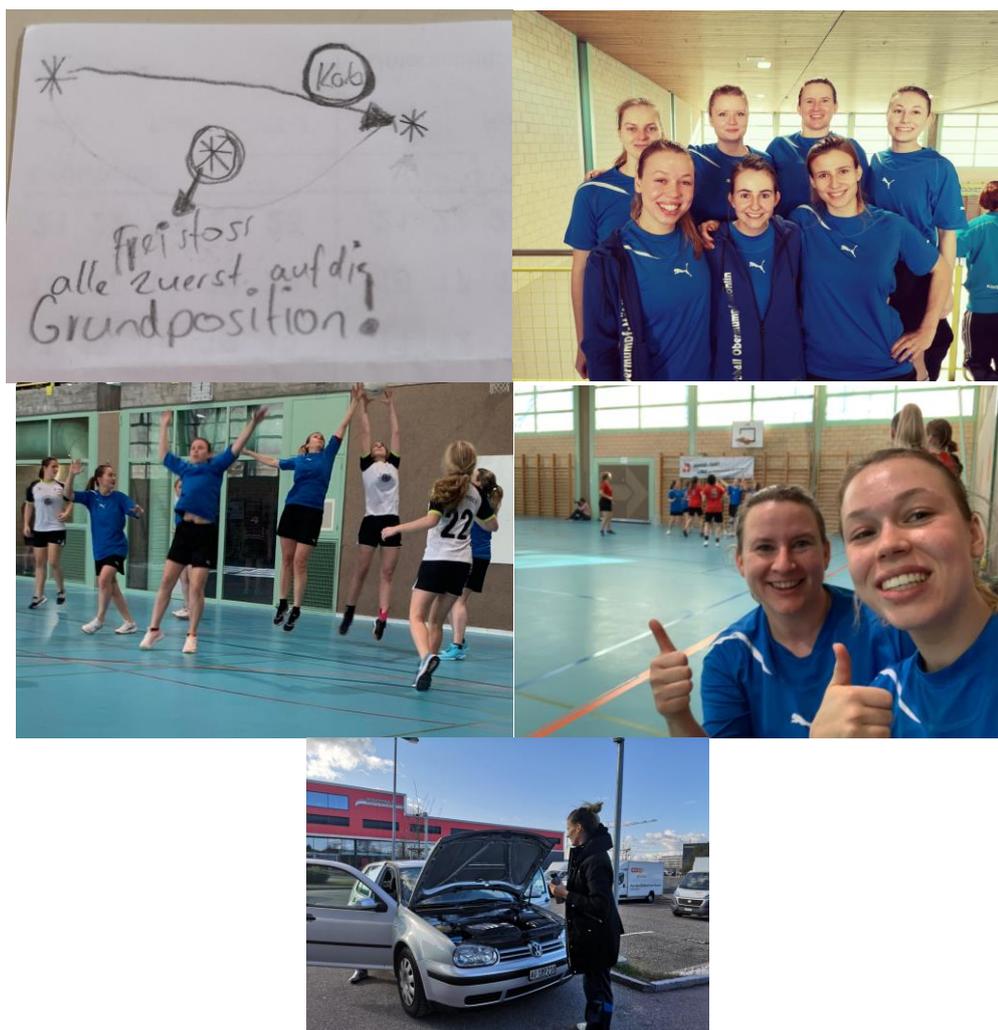


## Jahresbericht Korbball 2020

Am 7. Januar starteten wir mit dem ersten Training ins neue Korbballjahr, da wir zwei Wochen später bereits die 3. Korbballrunde der Korbball Wintermeisterschaft 19/20 zu absolvieren hatten.

Als Vorbereitung für den Ernstkampf nahmen wir aber am 20. Januar zuerst noch an einem Korbballturnier in Moosseedorf teil. Bereits die Hinfahrt an diesem Sonntagmorgen gestaltete sich schwierig: Zum einen ignorierte die Fahrerin des Autos aus Obermumpf die Tankanzeige so lange, bis ihre Beifahrerin sie auf der Autobahn darauf hinwies, dass sie laut Anzeige genau noch eine Reichweite von 0 km hätten. Schnell wurde es im Auto still, die Heizung und das Radio abgestellt und gebetet, dass die Tankfüllung bis zur nächsten Tankstelle reicht. Gleichzeitig blinkte im anderen Auto aus Möhlin ebenfalls auf der Autobahn plötzlich die Ölanzeige auf und die drei Mitfahrerinnen diskutierten wild, ob nun noch nach Moosseedorf gefahren werden kann oder ob ein Zwischenhalt eingelegt werden muss. Man entschied sich dagegen und schaffte es nach Moosseedorf, wo nach einer kurzen Wartezeit auch das Auto aus Obermumpf eintraf. So schafften es doch alle Spielerinnen rechtzeitig aufs Spielfeld und wir konnten in sechs Spielen gegen verschiedene Mannschaften antreten. Es war sehr hilfreich und erfrischend, gegen uns unbekannte Mannschaften zu spielen und Spielzüge und Taktiken auszuprobieren. Aber auch abseits des Spielfeldes hatten wir es wie immer lustig und konnten so einen tollen und erfolgreichen Tag im Mittelland verbringen. Mit einem kurzen Abstecher in die Tankstelle, wo alle Angestellten und Kunden den Spielerinnen aus Auto 2 bei der Auswahl des Motoröls halfen, wurde der tolle Tag abgeschlossen und alle Spielerinnen konnten gesund und sicher heimkehren.



Am Dienstag danach ging es bereits mit der Heimrunde in Obermumpf weiter, für die in der Halle extra ein neuer Korb installiert wurde. Mit zehn Spielerinnen und unserem Coach Sandro konnten wir gegen Mandach und Gipf-Oberfrick antreten. Obwohl die Spiele gegen diese beiden Gegner immer sehr hart umkämpft sind, konnten wir in beiden Spielen überzeugen und mit zwei Siegen (9:6 gegen Mandach und 2:6 gegen Gipf-Oberfrick) vom Feld gehen. Besonders schön war dabei, dass zahlreiche Fans den Weg in die Halle gefunden und uns kräftig unterstützt haben. Vielen Dank!



Bereits zwei Wochen später stand schon die 4. Korbballrunde in Wettingen an. Wir durften gegen die Spielerinnen aus Bözberg und Wettingen antreten. Erstaunt stellten wir fest, dass einige Ex-Bözberg Spielerinnen ins Team von Wettingen gewechselt haben :) Leider verloren wir beide Spiele (10:8 und 13:3). Vor allem im Spiel gegen Bözberg wäre mehr möglich gewesen, allerdings haben wir uns mit vielen Eigenfehlern und Fehlwürfen selbst geschlagen. Wir nahmen aber aus den Spielen viel mit und wussten nun, was wir in den nächsten Trainings zu trainieren hatten.



In den nächsten Wochen haben wir mit Ausnahme der Fasnachts-Pause wöchentlich intensiv trainiert, bis am 10. März die Schlussrunde der Meisterschaft in Gipf-Oberfrick anstand. Gleichzeitig verbreitete sich das Corona-Virus in der Schweiz leider immer mehr und die Massnahmen dagegen wurden verschärft. So bangten wir um unsere Schlussrunde, welche unter Schutzmassnahmen (kein Abklatschen etc.) schlussendlich aber noch stattfinden konnte. An dieser Runde spielten wir die Rückrunden gegen Dottikon und Bözberg. Leider waren wir im Abschluss nicht so erfolgreich und unterlagen unseren Gegnerinnen 5:7 und 6:9. Damit schlossen wir die Wintermeisterschaft auf dem 4. Schlussrang ab.

### Schlussrangliste

Rang	Verein	Spiele	Punkte	+	-
1.	▲ Wettingen	10	18	106	55
2.	▲ Dottikon	10	18	77	51
3.	Bözberg	10	7	59	87
4.	▲ Obermumpf-Möhlin	10	6	56	75
5.	▲ Mandach	10	6	79	73
6.	Gipf-Oberfrick	10	5	40	76

- ▲ Auf Grund des Korbverhältnisses
- ▲ Auf Grund der Direktbegegnungen

Nach der Schlussrunde wollten wir uns eine Trainingspause gönnen, bevor es dann draussen mit dem Training für die Sommermeisterschaft weiterging. Durch die Corona-Situation, welche sich in der Schweiz und überall in der Welt leider immer mehr verschärfte, beschloss der Bundesrat jedoch ab dem 16. März 2020 einen Lockdown und jegliche Aktivitäten mussten eingestellt werden. So setzten wir unser Training per sofort aus und schalteten auf digitale Trainings mit der Damenriege um. Auch unser geplantes Team-Weekend im April fiel den besonderen Umständen zum Opfer.

Nach der Aufhebung des Lockdowns war es lange unklar, ob eine verkürzte Sommermeisterschaft im August stattfinden wird. So begannen wir in den Sommermonaten wieder locker mit Trainings auf dem Rasen. Es hat Spass gemacht, einander endlich wieder live zu sehen und miteinander Sport zu machen. Im Hochsommer haben wir jedoch auch mal auf das Training verzichtet und sind stattdessen in die Badi gegangen und haben anschliessend bei Lena einen Apéro genommen.



Im August war dann klar, dass die Sommermeisterschaft nicht stattfinden wird. Deshalb haben wir Anfangs September das Training bereits wieder in die Halle verlegt und konnten uns so optimal auf das kommende Cupspiel vorbereiten. Das Spiel fand am 13. Oktober in Obermumpf statt. Da sich die Corona-Situation in der Schweiz bereits wieder auf eine 2. Welle zuspitzte, musste das Cupspiel unter besonderen Schutzmassnahmen stattfinden. Die Corona-Beauftragten Martina und Laura entwickelten ein Konzept, wie die Ansteckungsgefahr möglichst klein gehalten werden konnte. So wurden beispielsweise spezielle Sektoren gebildet, alle Geräte desinfiziert und Kontaktdaten aufgenommen. Die professionelle Umsetzung hat diverse Spielerinnen und Trainer der gegnerischen Mannschaften und auch den Schiri sehr beeindruckt. Vielen Dank!!

In unserem ersten Spiel an diesem Abend traten wir gegen Küsnacht an. Wir konnten in diesem hart umkämpften Spiel viele Treffer landen und tolle Spielzüge durchführen. Leider haben wir in der 2. Spielhälfte wieder etwas an Konzentration verloren und die Gegnerinnen konnten ebenfalls Punkte landen. So kam es zu einem spannenden Showdown, welches leider gegen unseren Willen ausging und wir 11:10 unterlagen. Unser zweites Spiel an diesem Abend gegen Büsserach konnten wir dank tollen Aktionen mit 10:6 für uns entscheiden. Da Küsnacht aber ihr zweites Spiel gegen Büsserach auch gewann, waren sie die Siegerinnen dieser Runde und deshalb schieden wir aus dem Cup aus. Trotzdem hat es sehr Spass gemacht, an diesem Abend wieder gemeinsam zu spielen und wir waren alle sehr motiviert, ab nächster Woche im Training wieder alles zu geben und die Wintermeisterschaft zu rocken. Leider erreichte uns am Donnerstag nach dem Cupspiel die schockierende Nachricht, dass eine Spielerin von Küsnacht positiv auf Covid-19 getestet wurde. Da wir am Dienstag noch in Kontakt mit ihr standen, waren wir einem möglichen Ansteckungsrisiko ausgesetzt. Nach einem langwierigen hin und her mit den Behörden konnten unsere Corona-Beauftragten Martina und Laura uns glücklicherweise Entwarnung geben: Da die Schutzkonzepte eingehalten wurden, mussten wir nicht in Quarantäne. Glücklicherweise hat sich auch tatsächlich keine Spielerin angesteckt. Da uns der Schreck aber tief in den Knochen sass, haben wir die nächsten Trainings abgesagt und sind wieder in den digitalen Modus übergegangen.



Ein spezielles Jahr liegt hinter uns, in dem wir auf vieles verzichten mussten aber in dem wir trotzdem auch viel erlebt haben. Hoffen wir, dass 2021 wieder etwas Normalität einkehrt und wir wieder viele tolle Trainings, Turniere, Spiele und Ausflüge zusammen erleben dürfen. Ich freue mich darauf!

Fürs Korballteam  
Lena